

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 149 (1969)

Vereinsnachrichten: Bericht über die 149. Jahresversammlung der Schweizerischen
Naturforschenden Gesellschaft

Autor: Aulich, Kurt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die 149. Jahresversammlung

der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

vom 3. - 5. Oktober 1969 in St. Gallen

Zum achten Mal seit Gründung der SNG hatte die Gallusstadt die hohe Ehre, die schweizerischen Naturwissenschaftler zu empfangen. Zugleich durfte die St.Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft ihr 150-jähriges Bestehen feiern. Während allen drei Tagen herrschte schönsten Wetter.

Mit Trompeten und Posaunen wurden die schon am Freitag Eintreffenden in der Aula der Hochschule feierlich empfangen. Zur Eröffnung spielte das St.Galler Instrumentalensemble unter der Leitung von Robert Favre Werke von Pezel, Händel und Purcell. Nach der anschliessenden administrativen Sitzung der SNG konnte der Jahrespräsident die festliche Gemeinde von Mitgliedern und Gästen zur 149. Jahresversammlung der SNG und zugleich zum Jubiläum der St.Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft begrüßen. Sein Eröffnungsvortrag galt denn auch dem Thema "Naturwissenschaftliche Bestrebungen in St.Gallen zur Zeit Caspar Tobias Zollikofers".

Statt der sonst üblichen Exkursion am Freitag-Nachmittag wurde eine Kunst-Führung durch die Hochschule organisiert und bei guter Sicht konnte Dr.Friedrich Saxer von der Terrasse aus seine geologisch-geographische Orientierung halten.

Der Abend trug ein besonderes Gepräge durch eine Vorstellung im neuen voll besetzten Stadttheater. 240 Plätze waren durch Versammlungsteilnehmer belegt.

Im Zentrum der Jahresversammlung standen mit Recht die Hauptvorträge vom Samstag. Zum Thema "Biologische Regulationsmechanismen" sprachen Prof.Dr.Roger Weil, Lausanne, Prof.Dr. Heinz Tiedemann, Berlin und Prof.Dr.Pierre Tschumi, Bern. Auf den an alle Fachgesellschaften gerichteten Wunsch, wenn möglich in ihren Programmen einen Beitrag zum Hauptthema der Versammlung zu liefern, folgten drei sehr erfreuliche Ankündigungen: In der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft hielt der Nobelpreisträger Prof.F.Lynen, München, den Hauptvortrag über "Kooperative Effekte in Multienzymkomplexen". In der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften sprach Prof.Dr.K.E.Rothschuh, Münster, über "Geschichte der Regelungslehre am Herzen". Die Schweizerische Gesellschaft für Logik und Philosophie der Wissenschaften organisierte ein Symposium über "Grundbegriffe und Probleme der Kybernetik (Steuerungslehre)".

Mit den Hauptvorträgen und intensiver Tätigkeit in vielen Fachgesellschaften stellte der Samstag einen Höhepunkt dar. Dem reichen Programm ist es zu verdanken, dass sich trotz der Randlage St.Gallens ca. 500 angemeldete Teilnehmer einfanden.

Dazu kamen noch viele Unangemeldete und 72 ausgewählte Mittelschüler aus den Nachbarkantonen, die einer Einladung der St.Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft für den Samstag Folge leisteten. Die Schüler erhielten zwecks Vorbereitung frühzeitig das Programm. Reise, Uebernachtung und Verpflegung wurden aus einem Legat von Prof.Eduard Scherrer, St.Gallen, bestritten. Die jungen Gäste sollten mit moderner Naturforschung und ihren grossen, für die Zukunft der Menschheit wegweisenden Problemen in Berührung kommen.

Den Damen bot sich Gelegenheit am Samstag-Nachmittag, unter der Leitung von Frau Franziska Knoll-Heitz, an einem Spezialprogramm teilzunehmen. Es besuchten 38 Damen unter anderem die Stiftsbibliothek und das Ostschweizerische Säuglings- und Kinderspital.

Nach einem von der Stadt offerierten Aperitif trafen 252 Teilnehmer zum Bankett im Schützengarten ein. Regierungsrat Dr.Gottfried Hoby und Stadtrat Dr.Urs Flückiger überbrachten Willkommensgruss und Jubiläumsgratulation von Kanton und Stadt. Herzliche Worte der Anerkennung fand der Zentralpräsident Prof.Dr.Paul Huber für die Wirkung und Leistung der St.Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft, die in einem Kanton ohne naturwissenschaftliche Fakultät vor grossen Aufgaben steht. Im Namen mehrerer geladener befreundeter Gesellschaften der Stadt gratulierte Dr.Ernst Ehrenzeller, Präsident des Historischen Vereins und Ing.Walter Bickel vom Vorstand des Schweizerischen Technischen Verbandes, Sektion St.Gallen, übergab als Geschenk einen Gong mit eingravierter Jubiläumswidmung. Zur Unterhaltung wurde von Schülerinnen der Töchterschule Talhof ein in die Gründerzeit passender Biedermeiertanz geboten. Auf das Jubiläum abgestimmt war auch das "Circa-Drama" von den Cabarettisten Renward Wyss und Heinz Lehmann.

Der Sonntag begann mit einem oekumenischen Gottesdienst. Einige Fachgesellschaften setzten ihre Vortragstätigkeit fort und viele Teilnehmer nutzten die Zeit zum Besuch der Ausstellungen in und ausserhalb der Hochschule. Eine der Ausstellungen, in der Stadtbibliothek Vadiana, war besonders auf das Jubiläum abgestimmt: "Von der St.Galler Naturwissenschaft seit der Renaissance (mit Aquarellen von Caspar Tobias Zollikofer)".

Das milde sonnige Herbstwetter gab der Exkursion auf den Hohen Kasten den schönsten Glanz. Trotz grossem Andrang bei der Luftseilbahn gestaltete sich der Transport reibungslos. Zur abgemachten Zeit, um 12.30 Uhr, konnte Dr.Hans Heierli auf dem Berggipfel, bei bester Fernsicht, das grossartige Panorama erläutern. Die extra erstellte Mikrophananlage trug seine Stimme auch zu all den Touristen, die in der Nähe lagerten. Die ganze Berggemeinde lauschte andächtig. Zu Beginn seiner Ausführungen hatte er den jubelnden St.Gallern herzlich gratuliert und ihrem Präsidenten die "Appenzeller Hefte" als Geburtstagsgabe überreicht.

Am abschliessenden gemeinsamen Mittagessen auf dem Hohen Kasten nahmen 186 Personen teil. Unter den frohen Gästen hatten sich die zwei Nobelpreisträger Prof.F.Lynen und Prof.L.Ruzicka eingefunden.

Vom Hohen Kasten aus unternahmen die Geologen eine bis zum Dienstag dauernde Exkursion ins Säntisgebiet "Landschaftswandel im Appenzellerland" war das Thema der bis Montag dauernden Exkursion der Geographen und die Botaniker zogen am Montag nach dem Tannenbergr und dem Hudelmoos.

Ausser dem gediegenen Heft "Architektur und Kunst in der Hochschule St.Gallen" und dem Separatum von H.Heierli "Der Alpstein vom Hohen Kasten aus" erhielt jeder Teilnehmer den reich ausgestatteten Jubiläumsband der St.Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft als Geschenk. Er enthält die Grundwasserarbeit von Dr.F.Saxer, Betrachtungen über Gebirgs-panoramen von Dr.M.Feurcr und St.Galler Beiträge zur modernen Forschung auf dem Gebiete der Naturwissenschaften. Diese Beiträge entwerfen ein Bild vom Stand und der Art heutiger Forschung, Gegensatz zur Situation vor 150 Jahren, wie sie im Eröffnungsvortrag skizziert wurde.

Am Schluss meines Berichtes darf ich feststellen, dass die mit dem Jubiläum verbundene 149. Jahresversammlung in St.Gallen sehr glücklich verlief. Gerne danke ich dem Zentralvorstand für das uns entgegengebrachte Vertrauen, für Rat und Hilfe. Hoch willkommen waren die Gaben von Kanton, Stadt und vielen weiteren Spendern. Beeindruckt hat der grosse Einsatz, die ausgezeichnete Arbeit in allen Ressorts. Trotzdem aufgetretene Mängel möge man entschuldigen. Aus solider Vorbereitung heraus erwuchs ein froher Mut, die drei grossen Tage durchzukämpfen.

Der Jahrespräsident: Kurt Aulich